

30 Tour d'Aï, 2330 m – Tour de Mayen, 2326 m

Auf die beiden Wachtposten der Waadtländer Alpen

Berneuse – Tour d'Aï – Lac de Mayen – Tour de Mayen – Leysin

Talort: Leysin, Ortsteil Feydey (1398 m); Zug [125] von Aigle an der Bahnlinie [100] Lausanne – Sion.

Ausgangspunkt: Bergstation Berneuse (2045 m), Gondelbahn [2070] von Leysin; in Betrieb von Anfang Juni bis Ende Oktober. Von Leysin-Feydey 10 Min. ostwärts zu Fuß zur Talstation (ca. 1320 m).

Endpunkt: Leysin-Feydey (1398 m).

Gehzeit: Aufstieg Tour d'Aï 1½ Std., Weiterweg Tour de Mayen 2½ Std., Abstieg nach Leysin 2 Std. Gesamtgehzeit 6 Std.

Höhenunterschied: Aufstieg 950 m, Abstieg 1600 m.

Distanz: 11 km.

Anforderung: Die Gipfelwege sind ausgesetzt und verlangen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Markierte, am Tour d'Aï versicherte Bergwege.

Beste Jahreszeit: Juni bis Oktober.

Einkehr: Berneuse.

Unterkunft: Leysin: zum Beispiel Hôtel La Tour d'Aï, Tel. 024 493 22 80.

Variante: 1) Via ferrata durch die Westwand des Tour d'Aï: 140 m hoch, schwierig, sehr ausgesetzt, einmal gar leicht überhängend und bestens abgesichert. 2) Vom Lac Segray über Sur les Truex (2194 m) und Karstfelder auf den Tour de Famelon (2137 m), den dritten Turm von Leysin; vom Sattel unterm Gipfel entweder zurück nach Mayen und Leysin, oder nord-, dann ostwärts zur Pierre du Moëllé und hinab nach Le Sépey (974 m); vgl. Tour 29.

Sehenswertes: Wandern im Klettereldorado.

Karte: 262 T Rochers de Naye, 272 T St-Maurice; 1264 Montreux, 1265 Les Mosses, 1284 Monthey.

Tipp: Im Juni das Leysin Music Panorama, ein Folklore-Festival auf Berneuse und im Dorf. Im August die Nuit des Fées



zu Ehren der Feen des Tour d'Aï.

Anschlusstour: 29, 31; Rother Wanderführer Genfer See, Touren 27, 28.



Gratwandern: auf dem Normalweg des Tour d'Aï – ein Geländer gibt's nicht überall.

Bekannt geworden als Luftkurort, macht Leysin heute als moderne Tourismusstation von sich reden. Statt der weißen Häubchen der Krankenschwestern fallen in dem auf einer sonnigen Terrasse hoch überm Rhonetal gelegenen Ort die farbigen Outfits der Climber, Biker, Hiker und Ferratisti auf.

Von der **Bergstation Berneuse** hinunter zum See und zu den **Chalets d'Aï** (1892 m). Schräg rechts haltend hinauf zu einer Rinne, die den Durchstieg durch ein Felsband ermöglicht. Darüber wieder Richtung **Lac d'Aï** (nur jetzt ein Stockwerk höher), dann über einen Grashang zum ausgeprägten Südostgrat. Zuerst über der Gratschneide selbst mit Hilfe von Leitern und Kabeln, dann nach einer sehr ausgesetzten Stelle (zum Glück hat's ein Geländer) im abschüssigen Schattenhang und zuletzt von Norden auf den Gipfel des **Tour d'Aï** (2330 m). Wieder hinab an den Fuß der Felsbandrinne; nun nach links hinab zum **Lac de Mayen** (1824 m). Der Weg steigt nordostwärts an, umgeht einige Felsen und zieht schräg zum **Lac Segray** (2065 m) hoch. Südwestwärts hinauf nach Plan de Mayen. Der Weg zum Mayen-Turm quert hinüber, um den Südgrat herum, in die steile Südwestflanke. Durch diese von Felsbändern gegliederte Flanke empor und durch eine grastige Felsrinne aufs Gipfeldach und leicht zum höchsten Punkt des **Tour de Mayen** (2326 m). Auf dem gleichen Weg zurück zum **Lac de Mayen**, ostwärts um die Bergstation Mayen herum und auf der Wanderroute auf Wegen, Straßen und Skipisten hinab nach **Leysin-Feydey**.